

Protokoll des Ost-Präsidententreffens vom 23.02.2019 in Dresden

Teilnehmer:

- Wolfgang Müther Präsident des DAeC
- Sigrid Berner Schatzmeisterin des DAeC
- Henning Schulte Präsident LSVST
- Martin Pleizier Präsident LV Berlin
- Heinz-Ulrich Mrass Präsident LVMVP
- Joachim Lenk Präsident LV Sachsen
- Thomas Fischer Präsident LV BB
- Reinhard Zeese GF LV MVP
- Eberhard Wötzel GF LSV TH
- Bernd Pulzer Präsident LSV TH

Begrüßung und Eröffnung durch Präsident LV Sachsen J. Lenk

Notwendigkeit für Neuwahl des DAeC-Präsidenten

- W. Müther Notwendigkeit der Neuwahl des Präsidenten am 10.04. 2019
auf der AERO in Friedrichshafen,
Frage: Welche Erwartungen verbinden die Ostverbände an einen
neuen Präsidenten?
- H. Schulte neuer Präsident sollte in der Lage sein, alle Verbände zusammen zu führen
- T. Fischer neuer Präsident sollte sich mit voller Kraft für den DAeC einsetzen
- S. Berner Erfüllung der Präsidentenaufgaben erfordern hohen Zeitaufwand,
Präsidentenamt als zusätzliche Aufgabe neben vielen weiteren Funktionen
geht nicht
- M. Pleizier neuer Präsident soll sich durch diplomatisches Geschick auszeichnen

Vorstandsarbeit im DAeC

- W. Müther - betont die Notwendigkeit der Darstellung des Luftsports in Politik und
Wirtschaft
- Neuer Präsident muss Kraft, Bereitschaft, Willen und Gesundheit
besitzen, um Druck von unten (Basis) oben (Politik) und von den Seiten
(aus eigenen Reihen) auszuhalten
- hebt Bedeutung des Galaabends für öffentliche Wahrnehmung des
Luftsports hervor
- Neuer Präsident muss charakterliche Stärken besitzen
- Suche weiterer Sponsoren für den Luftsport ist eine wichtige Aufgabe

Geschäftsstelle

- W. Müther - Hauptamtliche Mitarbeiter sind in ihren Aufgabenbereichen ausgelastet
- zusätzliche Aufgaben können nur im Ehrenamt durch Arbeitskreise
erfüllt werden,
- zusätzliche Aufgaben erfordern zusätzliche Finanzen
- BAUL – Luftraumarbeit ist besonders wichtig

Zusammenarbeit mit DSV

- W. Mütter - weitere Gespräche zwischen DAeC und DSV sind notwendig, um eine bessere Zusammenarbeit zu gewährleisten
- eine starke BUKO Segelflug ist erforderlich
- S. Berner - wir sollten uns nicht vom DSV dirigieren lassen
- DAeC besitzt stärkere Position
- zukünftiges Miteinander sollte ruhig und sachlich erfolgen
- oberste Priorität hat dabei das Gespräch miteinander
- U. Mrass: - Welche Kompromisse geht der DSV und welche geht der DAeC ein?
- Ist es nicht denkbar, dass der DAeC sich zukünftig als Verband der Sportverbände darstellt?
- W. Mütter - Diese Frage sollte durch die Strategiekommission geklärt werden
- T. Fischer - Die Strategiekommission hat diese Fragen aktuell nicht in Arbeit

Finanzen im DAeC

- S. Berner - erläutert Struktur und Verwendung der DAeC-Finanzen
- erläutert Finanzierung der BGS in Braunschweig
- erläutert die Bedeutung von Rücklagen
- DAeC ist stets bemüht, den Sportfachgruppen Unterstützung zu geben
- zusätzliche Leistungen erfordern jedoch auch zusätzliche Finanzen
- Beitragserhöhungen sind im DAeC nach wie vor notwendig
- DAeC „lebt aktuell von der Substanz“

BUKOs

- W. Mütter - informiert über Rücktritt des BUKO-Vorsitzenden Motorflug (K.Rogge)
- H. Schulte - sieht auch Nachfolgerprobleme in anderen BUKOs
- speziell: „Segelflieger sind zu unpolitisch“ → kein Interesse an Verbandsarbeit
- keine Kenntnisse der Mitglieder an der Basis über Aufgaben, Strukturen und Funktionsträger in den Verbänden
- W. Mütter - hebt Bedeutung des DAeC für weitere Nutzung der Lufträume hervor
- Gemeinschaft der Segelflieger muss stark sein

Kooperation der Ostverbände

- H. Schulte - sieht Notwendigkeit für neue Strukturen (DAeC und Landesverbände)
- U. Mrass - DAeC soll geringste Schnittmenge der Aufgaben in den Verbänden erfüllen
- S. Berner - genau das wird derzeit realisiert
- T. Fischer - schlägt vor, den Vereinsflieger zu Sonderkonditionen in den Ostverbänden gemeinsam einzusetzen

- bekräftigt die Möglichkeit einer engeren Kooperation der Verbände Berlin und Brandenburg
- B.Pulzer
 - schlägt vor, zunächst mit einer gemeinsamen Verwaltungssoftware zu beginnen
 - diese Aufgabe an die LSCO zu übertragen
- E. Wötzel
 - schlägt vor, dass die Verbände zunächst erfassen, welche Aufgaben in den Landesverbänden zu erfüllen sind
 - Termin dazu 30.06.2019
- B. Pulzer
 - erklärt sich bereit, den Punkt Mitgliederverwaltung über die LSCO mit dem Geschäftsführer der LSCO zu beraten
 - Lösungsansätze sind bis zur nächsten LSCO- Gesellschaftertagung zu erarbeiten

Ost-Beauftragter BAUL

Die Teilnehmer der Beratung beschließen, Herrn Herbert Martin für die Mitarbeit im BAUL als Beauftragter Ost zu gewinnen.

Ende der Beratung:
23.02.2019, 16.00 Uhr

Protokollführung:



Bernd Pulzer